

Antrag 1

Zum TOP 4 Billigung des Vorentwurfes der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen (Planer/Architekt geladen) VO/BV/20-275/2025

Herr Rosenkranz stellt die Frage nach einem Mitwirkungsverbot zu diesem TOP. Herr Schultz verweist auf eine E-Mail des Amtes Warnow West, der zufolge Mitwirkungsverbote im Bauausschuss anders zu behandeln sind, da der BA kein beschließender Ausschuss ist. Herr Ibendorf erklärt, dass er vom Amt Warnow West bei Beratungen und Beschlüssen zur 2. Änderung F-Plan unter Mitwirkungsverbot gestellt wurde und stellt es den Mitgliedern frei, über sein Mitwirkungsverbot zu entscheiden. Es erfolgt eine Diskussion über unterschiedliche Auffassungen von Amtsseite über das Mitwirkungsverbot. Herr Ibendorf verweist explizit auf eine E-Mail aus dem „Amt Warnow West“, in welchem ein Mitwirkungsverbot F-Plan für ihn ausgesprochen wurde. Die entsprechende E-Mail soll dem Protokoll beigelegt werden.
Herr Grimmritz erklärt sich für befangen gem. Mitwirkungsverbot § 24 KV
Herr Grimmritz und Herr Ibendorf nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Antrag 2

Zum TOP 8 Risiken bei der Umsetzung des Projektes Bildungs- und Gemeindecampus, jetzt „Ostsee-Campus“ IV/BV/20-280/2025

Der Ausschussvorsitzende verliest die eingegangenen Fragen und die entsprechenden Antworten.
Der Ausschuss stimmt über das Rederecht von Frau Beckmann und Frau Lange ab.

7 Ja

Frau Beckmann und Frau Lange wird das Rederecht erteilt.

Herr Ibendorf begründet die Beschlussvorlage und erläutert eine Reihe von Riskogruppen, die bisher nicht vom Projektsteuerer betrachtet wurden. Die Risikoanalyse des Projektsteuerers behandelt lediglich die B-Plan, F-Plan und Termine für Fördermittelanträge. Der Vortrag wird von Mitgliedern des BA mehrfach unterbrochen und kontrovers diskutiert, es entsteht Unruhe unter den Zuschauern, die nicht unterbunden wird. Herrn Ibendorf wird vom Vorsitzenden vor Beendigung das Wort entzogen.

Nachfragen von Herrn Ibendorf und Herrn Schulz hinsichtlich der Reduzierung der zunächst beantragten Fläche von 15ha (Aufstellungsbeschluss) zu nunmehr 5 ha in der aktuellen Fassung wurden mit Änderungen im Zuge des Planungsprozesses begründet.

Es wurde zugesagt, dass den Gemeindevertreter den B-Plan Entwurf zum „Ostsee-Campus“ vor der öffentlichen Vorstellung am 06.03.2025 zur Verfügung gestellt wird.

Die Diskussion spitzte sich zu und wurde vom Vorsitzenden abgebrochen da ein zielführender Austausch von Argumenten nicht mehr abzusehen war.

Die vorab gestellten Fragen und Antworten werden dem Protokoll beigelegt.

Antrag 3

Zum TOP 9 Verfahren der Namensgebung „Ostsee-Campus“

Der Ausschussvorsitzende verliest die eingegangenen Fragen und die entsprechenden Antworten.
Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden waren die hier vorgetragenen Antworten aus Sicht der Fragesteller nicht ausreichend, aber weitere Nachfragen wurden nicht gestellt.

Herr Joachim gibt zu Protokoll, dass die Einbeziehung der Gremien und Ausschüsse der Gemeinde verbesserungswürdig ist, umso eine größere Transparenz der Entscheidungen herbeizuführen.

Die vorab gestellten Fragen und Antworten werden dem Protokoll beigelegt.